

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hypor

(Schweinezucht-Unternehmen der Hendrix-Genetics Gruppe)

Juni 2012

Artikel 1: Definitionen

1. Verkäufer:
 - a. Hypor B.V. (reg.nr. 16054923), sitz in Spoorstraat 69, 5831 CK Boxmeer, Niederlande;
 - b. Hypor Belgium BVBA (reg.nr. 0860 057 032RPR Ghent), sitz in Theo de Beckerstraat 24, Bus 5, 3200 Aarschot, Belgien;
 - c. Hypor Inc. (reg.nr. 396996-7), sitz in 1500-1874 Scarth Street, Regina, Saskatchewan, S4P 4E9, Kanada;
 - d. Shandong Hypor Liuhe Breeding Co. Ltd (reg.nr. 008105), sitz in Tiancun, Xingcun, County, Haiyang, Shandong, PRC Zip Code: 265100, V.R. China;
 - e. Hypor Deutschland GmbH (reg.nr. B 110750), sitz in Hansestrasse 24, 27419 Sittensen, Deutschland;
 - f. Hypor Italia Srl (reg.nr. Brescia 02322800984), sitz in Via Leno, 2 Manerbio (Brescia), Italien;
 - g. Hypor España GP SA (reg.nr. A-28/313211), sitz in Viveiro-Porromeo s/n, Muras, 27837 Lugo, Spanien;
 - h. Hypor México, S. de R.L. de C.V. (reg.nr. HME080723UBA), sitz in Circuito Medas 455 Int. E, Colonia Altamiram, Zapopan, Jalisco, C.P. 45160, Mexiko; i. Hypor France S.A.S. (reg.nr. 775 718 794 RCS St. Brieuc), sitz in 1 Rue Jean Rostand, Zoopôle, 22440 Ploufragan, Frankreich; en
 - j. Hypor USA Inc (reg.nr. 3708163 Delaware St.), sitz in 34236 Timbercrest Road, Red Wood Falls, MN 56283, USA.
2. Die Ware : lebende Ware inkl. Viehbestand und/oder seiner Nachkommen und das Angebot von Produktionsberatung.
3. Der Käufer: Die Partei, der das Angebot unterbreitet wird und/oder die Partei, mit der der Verkäufer einen Vertrag geschlossen hat oder dem die Dienste angeboten werden.

Artikel 2: Anwendung

1. Diese allgemeinen Bedingungen beziehen sich auf alle Vereinbarungen, die mit dem Verkäufer getroffen worden sind, auf all seine Angebote und Lieferungen und angebotene Unterstützung durch den Verkäufer.

2. Vereinbarungen müssen nicht schriftlich bestätigt werden. Wenn die Vereinbarung schriftlich bestätigt wurde, z.B. durch eine Lieferbestätigung, muss dieses Schriftstück als ein rechtlich bindender und geprüfter Teil des Vertrages zwischen beiden Parteien gelten, bis das Gegenteil bewiesen ist. Der Verkäufer ist solange nicht an Handlungen oder mündliche Vereinbarungen zwischen nicht autorisierten Vertretern gebunden, bis diese Vereinbarungen seitens des Verkäufers schriftlich durch autorisierte Personen bestätigt sind.

Artikel 3: Vertragsabschluss

1. Ein mündliches oder schriftliches Angebot des Verkäufers ist ohne jegliche Verpflichtung, selbst bei einem festgesetzten Annahmezeitpunkt, selbst dann hat der Verkäufer dies ausdrücklich in einer Widerrufsklausel festzulegen. Ist diese Klausel nicht schriftlich verankert, kann der Verkäufer sein Angebot innerhalb von 5 Arbeitstagen per Einschreiben mit Rückschein widerrufen, oder ist eine Bestätigung noch nicht erfolgt, kann der Verkäufer sein Angebot innerhalb von 4 Tagen als ungültig erklären, ohne dass der Verkäufer dies noch einmal bestätigen muss.
2. Eine Lieferbestätigung, gleich welcher Art durch den Käufer, die grundsätzliche Änderungen, Abweichungen oder Zusätze enthält, stellt ein neues Angebot dar und ersetzt den alten Vertrag. Gemäß diesem Artikel sind grundlegende Zusätze, Änderungen oder Anlagen nachträglich in den Vertrag aufzunehmen, wenn sie sich auf den Preis, die Zahlungsweise, den Zeitpunkt und den Ort der Lieferung, eine Inspektion, den Haftungsumfang eines der beiden Partner gegenüber Dritten und eventuelle Streitbeilegung beziehen.
3. Eine Lieferbestätigung gleich welcher Art, die nicht grundlegende Zusatz-Klauseln oder Abweichungen vom Angebot enthält, bleibt solange bindend, bis der Verkäufer sich auf diese Zusätze bezieht.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hypor

(Schweinezucht-Unternehmen der Hendrix-Genetics Gruppe)

Juni 2012

4. Akzeptiert der Käufer das Angebot entsprechend den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, werden die oben genannten ungültig und nur die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers sind gültig. Akzeptiert der Käufer das Angebot in Bezug auf andere Geschäftsbedingungen, und werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers explizit ausgegrenzt, findet Artikel 3, Paragraph 2, Anwendung und das Angebot gilt somit als abgelehnt und das Gegenangebot gilt mit sofortiger Wirkung.
5. Die vereinbarten Liefertermine sind nicht bindend, es sei denn, diese sind schriftlich vereinbart. Im Falle einer Verzögerung muss der Verkäufer eine schriftliche Benachrichtigung an den Käufer senden. Ist der Verkäufer auf Grund höherer Gewalt mit seiner Lieferung in Verzug, kann der Käufer seinen Vertrag nur dann kündigen, wenn der Verkäufer vorher schriftlich durch den Käufer informiert wurde und der Vertrag nicht innerhalb von 6 Wochen nach schriftlicher Benachrichtigung erfüllt wurde.

Artikel 4: Lieferung, Risiken und Inspektion

1. Wenn nicht anders als schriftlich vereinbart, gilt die Lieferung „ab Werk“ des Verkäufers gemäß den aktuellen Handelsbedingungen (ICC).
2. Eine 4 %ige Todes-/Verlustrate der gelieferten Ware wird vom Käufer akzeptiert und beeinflusst nicht den Preis oder die Zahlungsbedingungen des Verkäufers, es sei denn, es gelten andere Vereinbarungen.
3. Kundenreklamationen werden nur kurzfristig durch schriftliche Benachrichtigung an den Verkäufer berücksichtigt, spätestens 24 Stunden nach Erhalt der Ware, bei Anzeichen von Krankheiten mit exakter Auflistung der Gründe der Reklamation:
 - a. der Käufer beklagt tote Tiere, die von einem staatlich anerkannten Tierarzt bestätigt werden müssen, wenn der Verkäufer dies verlangt
 - b. der Tierarzt erstellt eine schriftliche Analyse zur Todesursache und dem in Zusammenhang stehenden Anlieferungstag.
4. Stellt der Käufer eine Reklamation fest, die sich eindeutig auf den Verkäufer bezieht, muss der Verkäufer die beschädigte Ware ersetzen, wie in den Vertrags- Richtlinien zwischen beiden Partnern vereinbart. Auch kann ein Preisnachlass gewährt werden, wenn nur ein Teil der Ware betroffen ist. Der Käufer muss dem Verkäufer einen angemessenen Zeitraum einräumen um diese Rektifikation zu vervollständigen und, wenn durch den Verkäufer aufgefordert, wird der Käufer zurückgeben dem Verkäufer die ersetzte Ware.
5. Der Verkäufer ist seinen Lieferverpflichtungen nachgekommen, wenn der Käufer unverzüglich in der vereinbarten Lieferzeit darüber informiert worden ist, dass die Ware fertig ist zur Verschickung, es sei denn, es gibt eine andere schriftliche Vereinbarung.
7. Ist die durch den Verkäufer gelieferte Ware aus Gründen, für die der Verkäufer nicht verantwortlich gemacht werden kann, für den Käufer nicht akzeptabel, ist der Verkäufer berechtigt, nach eigenem Ermessen die Ware zu verkaufen. Alle entstandenen Kosten und Verluste, die dem Verkäufer entstanden sind, können dem Käufer hierfür in Rechnung gestellt werden. Dies betrifft nicht die anderen Rechte des Verkäufers hinsichtlich des Käufers.
8. Wenn nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, ist der Verlust der Ware durch Beschädigung, Verlust, Diebstahl und Zerstörung nach Auslieferung vom Käufer zu tragen.
9. Der Verkäufer behält sich das Recht vor in Gebinden zu liefern, für die je nach Lieferung ein unabhängiger Vertrag mit separaten Konditionen gelten kann.
10. Falls nicht anders schriftlich vereinbart, kann der Verkäufer die Art des Transports bestimmen.
11. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, dem Käufer Kosten für Verpackungsmaterial in Rechnung zu stellen, das separat auf der Rechnung auszuweisen ist.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hypor

(Schweinezucht-Unternehmen der Hendrix-Genetics Gruppe)

Juni 2012

Artikel 5: Preise

1. Der Preis, den der Käufer zahlen muss ist der mit dem Verkäufer vereinbarte Preis.
2. Alle Preise gelten ohne Ab- oder Zuschläge ohne Steuer bei Eintreffen der Lieferung, es sei denn, es wurden andere schriftliche Vereinbarungen getroffen.
3. Der Verkäufer verpflichtet sich, den vereinbarten Preis dem Käufer in Rechnung zu stellen, wenn im Anschluss an den Vertrag beschlossen wurde, eine oder mehrere Kostenfaktoren zu ändern.
4. Wird auf Seiten des Käufers durch eigenes Verschulden die Mehrwertsteuer falsch oder gar nicht berechnet, ist hierfür allein der Käufer verantwortlich. Der Käufer muss den Verkäufer bei allen Forderungen durch Dritte entschädigen.
4. Ohne Beeinträchtigung der anderen Zahlungsvereinbarungen müssen alle Zahlungen geleistet werden, und die alten oder ungeklärten Rechnungen müssen zuerst abgearbeitet werden. Ist eine Rechnung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung bezahlt, es sei denn, es gibt eine anderweitige Vereinbarung, muss der Käufer 1,5 % Zinsen auf die ausstehende Summe für jeden Monat oder einen Teil des Monats nach Ablauf der Zahlungsfrist zahlen. Auch gilt der Abzug von Skonto nur innerhalb dieser 14 Tage, wenn nicht anders vereinbart.
5. Erfolgt die Zahlung nicht zum vereinbarten Zeitpunkt, erkennt der Käufer sein Fehlverhalten ohne Aufforderung oder schriftliche Notiz an. Alle ausstehenden Zahlungen vom Käufer an den Verkäufer müssen sofort beglichen werden.

Artikel 6: Zahlungsweise

1. Die Zahlung erfolgt durch ein unwiderrufliches Akkreditiv, es sei denn, es gibt anderweitige schriftliche Vereinbarungen. Das genannte Akkreditiv muss von einer seriösen und eine Bank akzeptiert durch den Verkäufer und innerhalb des vereinbarten Zeitraums zwischen beiden Partnern vom Verkäufer akzeptiert werden. Die Vereinbarung kann bei Nichteinhaltung aufgelöst werden, ohne Beweispflicht durch den Käufer und ohne Abgeltung von entstandenen Schäden gegenüber dem Verkäufer zu diesem Zeitpunkt und in Zukunft.
2. In anderen Fällen, und zwar durch ausdrückliche schriftliche Vereinbarung, muss die Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware auf das Konto des Verkäufers erfolgen. Falls der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, kann der Verkäufer seine Lieferverpflichtungen gegenüber dem Käufer aufheben.
3. Der Käufer sollte zu keiner Zeit das Recht auf Gegenforderungen oder auf Aufhebung der Vereinbarung stellen.
6. Im Falle eines Zahlungsaufschubs oder Verlusten oder Bankrotts des Käufers; verkauft oder beendet dieser seine Geschäftsaktivitäten, oder in allen anderen Fällen, in denen er nicht mehr seinen Verpflichtungen nachkommen kann, muss der Käufer die komplette Summe, die er dem Verkäufer schuldet, sofort an den Verkäufer zahlen und der Verkäufer ist berechtigt, die Vereinbarung mit dem Käufer aufzulösen ohne Beeinträchtigung aller anderen Verpflichtungen des Verkäufers. Diese Bedingungen gelten, wenn die Firma des Käufers seinen legalen Status ändert und/oder (soweit der Käufer eine legale Person ist) ein Wechsel im Betriebs-Management des Käufers stattfindet.
7. Der Verkäufer ist berechtigt, alle Kosten (auch Gerichtskosten) und Verluste durch das Fehlverhalten des Käufers diesem in Rechnung zu stellen.
8. Kommt der Käufer seinen Zahlungsaufforderungen nicht nach, kann der Verkäufer Dritte zum Zahlungseingang der offenen Summe verpflichten. Diese außergerichtlichen Kosten muss der Käufer tragen. Diese Kosten können sich auf 20 % der ausstehenden Summe belaufen und einen Mindestbetrag von € 5.000,- plus Mehrwertsteuer ausmachen. Dies wirkt sich nicht auf die Zahlungsverpflichtungen des Käufers aus, die komplette Summe aller zusätzlich anfallenden außergerichtlichen Kosten zu tragen.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hypor

(Schweinezucht-Unternehmen der Hendrix-Genetics Gruppe)

Juni 2012

9. Der Verkäufer behält sich das Recht vor vom Käufer Vorauszahlungen zu verlangen, Teilzahlungen oder Komplettzahlungen nach Erhalt der Ware.

Artikel 7: Fahrlässigkeit durch den Käufer

1. Der Käufer handelt fahrlässig, wobei der Verkäufer nicht davon unterrichtet werden muss, wenn:
 - der Käufer den Erhalt der Ware während der vereinbarten Lieferzeit verweigert und den Verkäufer keine Schuld trifft;
 - wenn der Käufer die Allgemeinen Bedingungen nicht einhält;
 - wenn der Käufer seinen Zahlungen in dem vereinbarten Zeitraum nicht nachkommt, wie in Artikel 6 dieser Allgemeinen Bedingungen beschrieben.
2. Wenn der Käufer die Ware nicht wie vereinbart annimmt, hat der Verkäufer das Recht die Ware an einen Ort seiner Wahl zu bringen, auf Risiko und Kosten des Käufers. Der Käufer ist jederzeit zu erfüllen die Kosten der Bewegung und Schäden, die beide zu der Zeit und in Zukunft.
3. Der Verkäufer kann auch einseitig die Vereinbarung ohne Rechtsbeihilfe kündigen, vorausgesetzt er informiert den Käufer im Voraus, und er hat auch das Recht, hierfür eine Ausgleichszahlung vom Käufer zu fordern. Der Käufer kann die Kündigung des Vertrages durch sofortige Zahlung des Einkaufspreises plus den dem Verkäufer verursachten zusätzlichen Kosten verhindern.

Artikel 8: Haftung

1. Die Haftung des Verkäufers gegenüber dem Käufer für Schäden, die direkt oder indirekt durch vollständige oder teilweise Nichteinhaltung des Vertrages zustande kommen,

oder in einem festgelegten Zeitraum, oder in Bezug auf Rechtsverletzungen (vertraglich oder nicht vertraglich) des Käufers gegenüber Dritten, beziehen sich diese ausdrücklich auf die Verpflichtungen des Verkäufers in Artikel 4.3., und die Leistungspflicht beschränkt sich auf die in der Rechnung verlangten Summe der in Frage stehenden Ware.

2. Jegliche weitere Haftung, sei es für direkte oder indirekte Schäden – inklusive den daraus resultierenden Verlusten – sollen von dieser Haftung ausgeschlossen sein, es sei denn, es gibt Anzeichen für vorsätzliche Unterlassung oder grobe Fahrlässigkeit auf Geschäftsführungsebene seitens des Verkäufers, sodass hierdurch die Schäden entstanden.
3. Der Käufer sollte den Verkäufer von allen Verpflichtungen Dritter entlasten, wenn an der durch den Verkäufer gelieferte Ware Schäden entstehen, sofern nicht Anzeichen für vorsätzliche Unterlassung oder grobe Fahrlässigkeit auf Geschäftsführungsebene seitens des Verkäufers sichtbar sind, wodurch die Schäden entstanden.

Artikel 9: Höhere Gewalt

1. Der Verkäufer sollte zu keiner Zeit für Kosten, Schäden, Zinsen oder ähnliche Zahlungen aufkommen, wenn der Verkäufer nicht seinen Verpflichtungen gegenüber dem Käufer nachkommen kann, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, über deren Umstände der Verkäufer den Käufer aber so früh wie möglich informieren muss.
2. Gemäß diesen Allgemeinen Bedingungen gelten Umstände, die außerhalb des Kontrollbereichs des Verkäufers liegen, ungeachtet dessen, ob sie bei Abschluss des Vertrages voraussehbar waren oder nicht, die die Umsetzung des Vertrages seitens des Verkäufers verhindern, einschließlich (aber nicht beschränkt zu) Mangel an Rohmaterialien oder Beendigung der Lieferung auf Grund von schlechten Wetterverhältnissen, Transportbehinderungen oder Verschmutzungsgefahr;

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hypor

(Schweinezucht-Unternehmen der Hendrix-Genetics Gruppe)

Juni 2012

auch Betriebsausfall, Produktionsfehler, Streiks; Mängel durch Dritte (Unterhändler) auf Seiten des Verkäufers; Transportmängel oder Nichterwerbung von notwendigen Lizenzen; staatliche Reglements hinsichtlich Export oder Import, Transit, Produktion oder Auslieferung.

3. Hat der Verkäufer mit mehr als einem Käufer wegen dieses oder ähnlicher Produkte einen Vertrag abgeschlossen, und ist es dem Verkäufer auf Grund äußerer Umstände nicht möglich alle Vereinbarungen einzuhalten, bleibt es dem Verkäufer überlassen, welche Vereinbarungen er einhält.
4. Ohne Einsatz von Rechtsmitteln kann sich der Verkäufer bei höherer Gewalt das Recht vorbehalten, den Vertrag zu kündigen, falls dieser Zustand länger als 4 Wochen andauert, ist der Verkäufer auf Grund vorliegender Umstände zu nichts verpflichtet.

Artikel 10: Eigentumsvorbehalt

1. Der Verkäufer bleibt Eigentümer der an den Verkäufer gelieferten Ware, bis der vereinbarte Preis voll erstattet wurde. Wenn im Zusammenhang mit solchen Vereinbarungen der Verkäufer Dienste für den Käufer leistet, für die der Käufer haftet, ist der Vorbenannte Eigentümer, bis der Käufer alle Forderungen beglichen hat. Dieser Eigentumsbehalt bezieht sich auch auf Forderungen und Verpflichtungen, die der Verkäufer gegenüber dem Käufer und der Käufer gegenüber dem Verkäufer hat. Der Käufer darf die gelieferte Ware, die noch Eigentum des Verkäufers ist, nicht pfänden oder Dritten andere Rechte zugestehen.
2. Bis der Verkäufer gemäß diesen Verpflichtungen alle Zahlungen erhalten hat, muss der Käufer die Ware sorgsam aufbewahren und dafür sorgen, dass sie zum Verkäufer zurück verfolgt werden kann bzw. die Ware Risikoversichert ist.

Artikel 11: Sanktionen

1. Im Falle einer Zuwiderhandlung durch den Käufer gegen diese Allgemeinen Bedingungen handelt er fahrlässig, hierzu ist keine schriftliche Notiz notwendig. In diese Fall muss der Käufer dem Verkäufer eine Geldbuße von € 10.000,-- für jeden Verstoß bezahlen, ohne Beeinträchtigung der Rechte des Verkäufers und Recht auf Ausgleich des entstandenen Schadens.
2. Die Geldbuße für eine Rechtsverletzung durch den Käufer für Ware, die nicht unter der Handelsmarke des Verkäufers vertrieben wird, oder die für andere Zwecke genutzt wird als mit dem Verkäufer vereinbart, steigt dann für jeden Verstoß auf € 15.000,-- an, ohne Anspruch auf Ausgleich des entstandenen Schadens durch den Verkäufer.
3. Im Falle einer Verletzung von eine der Bestimmungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten sind, ist der Verkäufer auch berechtigt, sofort zu entfernen (oder durch die Entfernung von) der gelieferten Ware oder der Rest der Ware vom Käufer, auf die Gefahr und auf die Kosten des Käufers.

Artikel 12: Verschiedenes

1. Für alle Vereinbarungen und legalen Interaktionen zwischen Verkäufer und Käufer folgendes exklusives Recht:
 - i. Für Rechnungen von Hypor B.V.: Holländisches Recht
 - ii. Für Rechnungen von Hypor Belgium NV: Belgisches Recht
 - iii. Für Rechnungen von Hypor Inc: Nach Recht der Provinz Saskatchewan
 - iv. Für Rechnungen von Shandong Hypor Liuhe Breeding Co. Ltd: Recht der Volksrepublik China
 - v. Für Rechnungen von der Hypor Deutschland GmbH: Deutsches Recht
 - vi. Für Rechnungen von Hypor Italia Srl: Italienisches Recht
 - vii. Für Rechnungen von Hypor Espana GP SA: Spanisches Recht

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von Hypor

(Schweinezucht-Unternehmen der Hendrix-Genetics Gruppe)

Juni 2012

- viii. Für Rechnungen von Hypor USA Inc.:
Recht der U.S.A.
- ix. Für Rechnungen von Hypor Mexiko, S. de R.L. de C.V.:
Mexikanisches Recht
- x. Für Rechnungen von Hypor France S.A.S.:
Französisches Recht

Sollten Diskrepanzen zwischen beiden Rechten auftreten, gelten die Allgemeinen Bedingungen.

- 2. Die Verträge „Internationaler Verkauf von Ware“, am 11. April 1980 in Wien vertraglich durch die UN Konvention geregelt, sind auf diesen Vertrag nicht anzuwenden.
- 3. Alle Unklarheiten, die bei der Interpretation oder Ausführung dieser Allgemeinen Bedingungen entstehen, sollten von einem Schiedsgericht geklärt werden unter Hinzuziehung der Regularien der Internationalen Wirtschaftskammer. 3 hierzu berufene Schiedsmänner werden dann zur Überprüfung der oben genannten Punkte eingesetzt. Die Schiedsmänner sollen in Amsterdam tagen und Handelssprache soll Englisch sein.
- 4. Die deutsche Version ist aus dem Englischen übersetzt, bei Unstimmigkeiten ist die englische Version rechtsgültig und als solche hinzu zu ziehen.
- 5. Werden einzelne Klauseln dieser Allgemeinen Bedingungen für ungültig erklärt, bleiben die anderen Klauseln davon unberührt. Zusatzklauseln, die vom Verkäufer festgelegt werden, ersetzen dann diese ungültig gewordenen Original-Klauseln.
- 6. Eine Verzichtserklärung des Verkäufers bei jeglicher Rechtsverletzung dieser Allgemeinen Bedingungen durch den Käufer kann als Verzichtserklärung aller nachfolgenden Rechtsverletzungen derselben oder anderweitigen Klauseln angesehen werden.

--/--